

Pfarrversammlung am 01.03.2020

Zur Pfarrversammlung hatten wir vom Pfarreirat die Gemeindemitglieder eingeladen, um Ihnen die neue Gottesdienstordnung vorzustellen. Diese hatten wir im Rahmen einer Klausurtagung Ende Januar in der Landvolkshochschule Freckenhorst sowie einer kurzfristig zusätzlich angesetzten Sitzung erarbeitet. Die Gemeindemitglieder sind sehr zahlreich der Einladung in das Pfarrheim St. Marien gefolgt. Uns als Pfarreirat war es wichtig, dass die Anwesenden den Entscheidungsprozess nachvollziehen können. Dem Ergebnis waren an den beiden benannten Terminen intensive Diskussionen vorangegangen. Dabei haben wir uns darum bemüht, verschiedene Kriterien zu berücksichtigen. Es war schon im Rahmen der Pfarrversammlung nicht einfach die Komplexität der Diskussionsgrundlage darzustellen. Damit auch die Gemeindemitglieder, die nicht zur Pfarrversammlung kommen konnten, eine Idee dafür bekommen, welche Kriterien eine Rolle spielten, sind hier die wichtigsten nochmal benannt.

- Mindestens ein Gottesdienst am Wochenenden in jeder Pfarr-/Filialkirche der Gemeinde
- Reduzierung der Anzahl der Gottesdienste, nicht allein wegen der Personalreduzierung
- Die Kirchgänger in weniger Gottesdiensten versammeln, statt in vielen Gottesdiensten zerstreuen
- Ein Priester muss die Möglichkeit haben, alle Gottesdienste an einem Tag feiern zu können
- Möglichkeit, Requien in die Werktagsgottesdienstordnung einzubringen
- Berücksichtigung der Schulgottesdienstzeiten
- Gute Zeiten für Familien
- Feste Gottesdienstzeiten an festen Standorten, kein rollierendes System
- Die Feier der Eucharistie ist wichtiger als der Zeitpunkt

Darüber hinaus flossen in unsere Diskussionen die Ergebnisse der Zählungen der Gottesdienstbesucher ein, die über drei Monate in den Gottesdiensten erhoben wurden. Aber auch Inhalte wie

- die Parkplatzsituation in der Innenstadt, der Weggang von Pfarrer Franklin
- was ist, wenn unser Kaplan Matthias Rump geht und kein neuer Kaplan nachkommt
- was machen wir, wenn die Marienkirche nicht mehr benutzt werden kann und vieles mehr.

Die neue Gottesdienstordnung ist das Ergebnis einer sehr intensiven und produktiven Diskussion im Pfarreirat. Wir haben unsere Aufgabe, als gewähltes Gremium der Pfarrgemeinde für die Gemeinde eine derartig wichtige Entscheidung zu treffen, sehr ernst genommen. Aus unserer Sicht haben die Mitglieder des Pfarreirats die Gemeindemitglieder gut repräsentiert, da es für jede Variante und für jeden Gottesdienst Fürsprecher und Kritiker innerhalb unserer Runde gab. Um zu einem Ergebnis kommen zu können, mussten wir eine Mehrheitsentscheidung heranzuführen. Ansonsten würden wir noch heute diskutieren. Das Ergebnis, das ab Mai 2020 umgesetzt werden soll, finden Sie auf dem Beiblatt dieses Pfarrbriefes.

Bedanken möchten wir als Pfarreirat uns für Ihr zahlreiches Erscheinen bei der Pfarrversammlung sowie für Ihre ergänzenden, kritischen und wohlwollenden Kommentare. Wir verstehen, dass nicht für jeden die Entscheidung so ausgefallen ist, wie sich jeder individuell dieses wünschen würde. Umso mehr haben wir uns darüber gefreut, dass es Ihnen möglich war, unsere Diskussionsgrundlagen zu verstehen und unsere Arbeit und das damit verbundene Ergebnis anzunehmen. Für diese Wertschätzung bedanken wir uns herzlich im Namen des gesamten Pfarreirates.

Für den Pfarreirat

Jutta Blienert und Ariane Wessels